



„Bis 23 Uhr haben wir Spielerlaubnis“: Ruth Kossmann und Ralf Schwager von Holzminden-Marketing, Organisator Alexander Käberich und Sponsor-Vertreter Andreas Nolte (v. l.) hoffen auf gutes Wetter für das erste Holzmindener Bigband-Festival, das unter freiem Himmel auf dem Marktplatz stattfinden wird.

FOTO: BURKHARD BATTRAN

Ein Fest für Jazzfreunde

Holzminden feiert erstes Bigband-Festival der Region / Zwei Tage Musik bei freiem Eintritt

VON BURKHARD BATTRAN

■ **Holzminden. Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen: Vor der stimmungsvollen Open-Air-Kulisse des Marktplatzes in Holzminden steigt am Freitag, 18., und Samstag, 19. Mai, das erste Holzmindener Bigband-Festival. Bei freiem Eintritt werden sich dort an den beiden Abenden insgesamt sechs Bigbands präsentieren.**

„Seit gut zehn Jahren gibt es hier die Bigband Holzminden. Mit der Zeit sind viele Kontakte zu anderen Bigbands entstanden, sodass wir uns gedacht haben, mit einem Festival ein neues Veranstaltungsglanzlicht zu kreieren, das irgendwann mal als Pendant zum internationalen Straßentheaterfestival avancieren könnte“, sagt Organisator Alexander Käberich. Alternierend mit dem Straßentheaterfestival soll auch das Bigband-Festival im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfinden.

„Im Schnitt stehen mit jeder Bigband 15 bis 20 Leute auf der

Bühne. Bei sechs Bands ist das Festival auch logistisch eine Herausforderung“, betont Käberich. Aber er und sein Team werden das schon in den Griff bekommen. Alexander Käberich ist Leiter der Bigband Holzminden und weiß ganz gut, was Bigbands brauchen, wenn sie an einen Auftrittsort kommen.

Der voraussichtlich größte Leckerbissen des Festivals ist die Berliner Marching-Band Beat'n'Blow. Das ist eine neunköpfige hochenergetische Band, bestehend aus einer Sängerin, zwei Trommlern, zwei Trompeten, Posaune, zwei Saxofonen und einer Tuba. Auf dem Dublin Fringefest wurde die Musik als „revolutionäre Mischung aus Jazz, Funk, Hip-Hop und World Styles“ gefeiert. Die Band wurde 1994 als instrumentale Straßenband gegründet. Mit „Girl!“ gewann Beat'n'Blow 2007 den Karneval-der-Kulturen-Song-Contest. Kickende Grooves, messerscharfe Bläser und die charismatische Powerstimme von Katie LaVoix sorgen dafür, dass die Liveauftritte der Band in ganz Europa frenetisch bejubelt wer-

den. Am Freitag, 18. Mai, steht Beat'n'Blow ab 21.30 Uhr auf der Marktplatzbühne.

Den Anfang macht am Freitag um 18.30 Uhr die MKG-Bigband aus Großhansdorf. Sie ist seit rund 30 Jahren auf den klassischen Swing im Stil von Glenn Miller und Count Basie spezialisiert und wurde zuletzt beim Bigband-Bundeswettbewerb in Wuppertal mit einem fünften Preis ausgezeichnet. Gegen 20 Uhr geht es weiter mit Presto aus Nörten-Hardenberg. Ihr Motto lautet: „The Story of Swing – die fabulous Forties und famous Fifties“, bis schließlich Beat'n'Blow den Marktplatz swingen lässt. „Bis 23 Uhr haben wir Spielerlaubnis, mal gucken, ob das ausreicht“, sagt Marketingchef Ralf Schwager.

Auch am Samstagabend startet das Programm wieder um 18.30 Uhr. Eröffnet wird der Abschlussabend von den Gastgebern, der Bigband Holzminden. Dann können die Lokalmatadoren zeigen, dass sie mit den anderen absolut mithalten können. „Das ist ja das schöne an diesem Festival. Viele Bigbands arbeiten

genauso wie wir, dass Profis und Laien zusammen musizieren und bei so einem Festival kann man Erfahrungen austauschen und sich untereinander besser kennen lernen“, sagt Bigband-Leiter Käberich. Anschließend kommt das Solling Swing Orchestra aus Uslar auf die Bühne, bevor schließlich die Labiba-Bigband aus Laatzten den Abend mit lateinamerikanischen Rhythmen ausklingen lässt.

Die Veranstalter rechnen mit bis zu 5.000 Besucher an beiden Tagen. Schwager: „Vorausgesetzt, das Wetter spielt mit.“

INFO Zeitplan

- ◆ **Freitag, 18. Mai:** 18.30 Uhr MKG Bigband, 20 Uhr Presto, 21.30 Uhr Beat'n'Blow
- ◆ **Samstag, 19. Mai:** 18.30 Uhr Bigband Holzminden, 20 Uhr Solling Swing Orchestra, 21.30 Uhr Laatzener Bigband Labiba (bat)